



MEDIENMITTEILUNG

Kontakt Markus Aerni, Projektleiter, markus.aerni@cancerrace.ch, Tel. direkt 032 392 19 19;
Mobile 079 307 51 59
Aline Binggeli, Kommunikationsbeauftragte Krebsliga Schweiz,
aline.binggeli@krebssliga.ch, Tel. direkt 031 389 92 10

Datum Airolo, 27. August 2011

Zweite Charity-Radtour und Solidaritätswanderung zu Gunsten der Krebsliga

«*race against cancer*» 2011 – dem Regen zum Trotz ein voller Erfolg

Donnergrollen und Regenmassen konnten der zweiten Ausgabe der Charity-Radtour «*race against cancer*» nichts anhaben. Sie ist ein voller Erfolg. Insgesamt 160 Fahrerinnen und Fahrer, darunter zahlreiche Prominente, fahren seit heute Morgen mit ihren Velos die alte Tremola-Passstrasse auf den Gotthard hinauf und wieder hinunter. Dies alles, für einen guten Zweck: Gegen Krebs und für Betroffene – ganz nach dem Motto «never give up!».

«Der Tag hat übel begonnen, aber wir freuen uns, dass das Wetter sich jetzt zum Guten gewendet hat», sagt Jakob Passweg, Präsident der Krebsliga Schweiz, und tritt zum zweiten Mal in die Pedale Richtung Motto Bartola, der Zwischenetappe auf dem Weg zur Passhöhe. Markus Aerni, Projektleiter des Events, hatte die Strecke am Morgen nur bis dorthin freigegeben, weil es Gewitter und Schneefälle verhinderten, die alte Tremola auf den Gotthard risikofrei zu befahren. «Die Sicherheit und Gesundheit aller Teilnehmenden geht vor», so Aerni. Der Stimmung vor Ort tat das keinen Abbruch.

Schon am Mittag brach die Sonne durch die Wolken. Die 160 Fahrerinnen und Fahrer konnten nun alle Serpentinaugen steil den Berg hinauf bis auf 2100 Meter über Meer geniessen. Statt Regen tropfte nun der Schweiß. Wie oft die Fahrerinnen und Fahrer aus Solidarität mit Krebsbetroffenen den beschwerlichen Weg über die alte Passstrasse bis heute Abend noch bezwingen werden, konnten die Meisten von ihnen zu dieser Zeit noch nicht abschätzen. So häufig als möglich war für alle Ehrensache.



Heinz Frei und Ariella Kaeslin machen Betroffenen Mut

Auch prominente Schweizerinnen und Schweizer setzten sich ein im Kampf gegen Krebs und machten mit ihrer Leistung Betroffenen Mut. «Ich bin trotz des nicht so schönen Wetters zwei mal hochgefahren. Schliesslich geht es um einen guten Zweck. Ein Engagement, das sich lohnt», sagt Ariella Kaeslin. Heinz Frei, Behindertensportler des Jahres 2009, kann da nur beipflichten. «Es ist ein Anlass der Freude machen und vor allem die Menschen verbinden soll. Das Sportliche ist nur ein Teil des Ganzen, der andere Teil ist genau so wichtig».

Auch Wanderer sind «Unterwegs gegen Krebs»

Nicht nur auf den Velos, auch zu Fuss wurde heute ein Zeichen der Solidarität gesetzt. Rund 60 Krebsbetroffene, ihre Angehörigen und Freunde sowie weitere engagierte Männer und Frauen machten sich auf den Weg, um auf dem alten Säumerpfad entlang der Tremola den gemeinsamen Aufstieg zu geniessen. Mit dabei zum Beispiel Leiterin Corinne Grossele Gerber, mit 20 Personen aus ihrer Krebsgruppe Affoltern a.A.: «Wir freuen uns über diesen Anlass und machen bei dieser Herausforderung gerne mit. Wir wandern so lange wir Lust haben und so weit wir können».



Box

Das «race against cancer» in Fakten

Datum:	27. August 2011, von 9 bis 19 Uhr,
Strecke:	Rundtour Airolo – Gotthardpass (via Tremola)
Distanz:	25 Kilometer
Höhendifferenz:	947 Meter
Motto:	«never give up!»
Startgeld Biketour:	Einzelperson privat 2500.- Teams privat (3-6 Fahrer) 5000.- Einzelperson Firma 5000.- Team Firma (3-6 Fahrer) 10'000.-
Startgeld Wanderung:	keines, freiwillige Spende möglich

Mehr Informationen zum «race against cancer» unter:

www.cancerrace.ch, info@cancerrace.ch, Tel. 079 307 51 59

Bilder zum Herunterladen unter, Foto-Update ab 16 Uhr:

FTP-Server www.mydrive.ch, Benutzername: cancerrace, Passwort: Gotthard

Film-Rohmaterial unter:

<https://www.wuala.com/approx/Videos/raceagainstcancer/?key=py9TcGoPKI5P>

*Die **Krebsliga Schweiz** (Gründungsjahr 1910) engagiert sich als gemeinnützige Organisation in der Krebsprävention, in der Forschungsförderung und für die Unterstützung von Menschen mit Krebs und ihren Angehörigen. Sie vereinigt als nationale Dachorganisation mit Sitz in Bern 20 kantonale und regionale Ligen. Sie wird vorwiegend durch Spenden finanziert und ist ZEWO-zertifiziert.*